

Seminar zum
Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht
im Frühlingssemester 2023

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Departement für Wirtschaftsrecht

Bern, 2. Dezember 2022

Im kommenden Frühlingssemester werde ich ein **Seminar zum Thema: Wirtschaftsvölkerrecht in Zeiten geopolitischer Polarisierung** abhalten.

Die schriftliche Arbeit (20-30 Seiten) kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Hingegen sollten die Präsentationen ausschliesslich in Deutsch erfolgen; ausnahmsweise kann nach Absprache mit mir auf Englisch oder Französisch vorgetragen werden, sofern die Ausbildungssprache der Vortragenden Person nicht Deutsch ist.

The seminar paper (20-30 pages) may be written in English or German; the language of the presentation is German; exceptions (English or French) may be granted to participants whose regular language of instruction is not German.

Jede/r Teilnehmende übernimmt die Rolle als Diskutant/in bei einem anderen Thema. Die Diskutantinnen und Diskutanten führen in die sich an den jeweiligen Vortrag anschliessende Diskussion ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen und Themenwünsche können ab sofort bei Frau Sandra Joseph (sandra.joseph@iew.unibe.ch) abgegeben werden.

Während der Vorbereitungsphase stehen Herr Gregory Felder (gregory.felder@iew.unibe.ch) und ich für Rückfragen zur Verfügung; Teilnehmenden wird eine «Einstiegshilfe» durch eine Vorbesprechung angeboten.

Zeitplan

Vorbesprechung: Mittwoch, 22.2.2023, 12.30 Uhr

Für das Seminar mit den **Präsentationen** stehen der 21./22.4., sowie als Reserve der 28./29.4.23 zur Auswahl. Das genaue Datum wird an der Vorbesprechung gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden festgelegt.

Die **Abgabe der Seminararbeit** erfolgt dann jeweils eine Woche später.

Für die Bewertung werden die schriftliche Arbeit und die mündliche Seminarleistung (Präsentation sowie Rolle als Diskutant/in) je zur Hälfte berücksichtigt.

Themen

1. Die Sanktionen der Schweiz gegenüber Russland im Lichte des Neutralitätsrechts und der Bundesverfassung
2. Schweizerische Kriegsmaterialexporte und Ukrainekrieg: Rechtliche Analyse der Schweizer Praxis
3. Rechtsschutz gegen Wirtschaftssanktionen in der Schweiz
4. Rechtsschutz gegen Wirtschaftssanktionen in der EU
5. Recht und Praxis der Art. XXI GATT und Art. XIV bis GATS) («Wirtschaftliche Zwangsmassnahmen und das Recht der WTO)
6. Rechtliche Analyse und Einordnung (einzelner Teile) des *Indo-Pacific Economic Framework* (IPEF)
7. Das «Einfrieren» und die Enteignung russischer Vermögenswerte durch Schweizer Behörden zugunsten ukrainischer Schadensersatzansprüche: Rechtliche Grundlagen in der Schweiz
8. Die neue Drittstaatusubventionsverordnung der EU: Inhalt, Vereinbarkeit mit WTO-Recht und etwaige Auswirkungen auf die Schweiz
9. Der Vorschlag für eine Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937: Bewertung und Vergleich mit der Rechtslage in der Schweiz
10. Die Vereinbarkeit des vorgeschlagenen «Instruments zur Bekämpfung von Zwangsmassnahmen» (*Anti-Coercion-Instrument*) mit den völkerrechtlichen Verpflichtungen der Union.
11. Analyse einzelner Teile des *Trade Policy Review* der EU-Kommission: Eine offene, nachhaltige und entschlossene Handelspolitik (COM(2021) 66 final)
12. Die erste Analyse des MPIA und Trends betreffend Streitschlichtung in überregionalen Freihandelsabkommen
13. Analyse der rechtlichen Möglichkeiten der Schweiz gegenüber der EU betreffend Nicht-Assoziierung beim Forschungsprojekt «Horizon Europe»
14. Analyse der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Eingliederung des schweizerischen Hochspannungsnetzes in das Europäische Stromnetz
15. Vereinbarkeit der Schweizerischen Strommarktgesetzgebung mit einem allfälligen Strommarktabkommen Schweiz-EU
16. Braucht die Schweiz eine Investitionskontrolle: Bewertung der Motion 18.3021 Rieder «Schutz der Schweizer Wirtschaft durch Investitionskontrollen» und des Vorentwurfs für ein Investitionsprüfgesetz
17. *Achmea* und *Komstroy*: Ist Völkerrecht aus der Sicht des EuGH zum Aussenstaatsrecht degradiert?

Nebst diesen Themenvorschlägen nehmen wir gerne auch eigene Themenwünsche entgegen.

Mit besten Grüßen aus der Hallerstrasse,



Professor Dr. Michael Hahn,
Direktor des Instituts